

Phonetische Transkription II

15.01.2020

Stimmqualitäten;
Prosodie: Tonakzente,
am Beispiel der Rheinischen Akzentuierung

Stephanie Köser (M.A.),
Sprachwissenschaft & Sprachtechnologie, Universität des Saarlandes

Inhalt

- ▶ Besprechung der letzten Aufgaben zu Stimmqualitäten
- ▶ Kurze Besprechung der Aufgaben von letzter Woche
- ▶ Wiederholung: Welche phonetischen Merkmale fallen unter den Begriff der Prosodie?
- ▶ Rheinische Akzentuierung

Besprechung der Aufgaben von letzter Woche

Analyse der Datei 11_stqu-in-fikt-dialog.wav

A: Die glaubst nicht, was Thomas vorhin passiert ist.
Er hat den Fußball durchs Küchenfenster mitten in
die Torte geschossen.

B: Ach nee!
Musste das jetzt auch noch sein?!
Heute geht aber auch alles schief!

C: Ach, reg dich nicht auf!
Wir haben bestimmt genug zu essen im Haus.
Es wird keiner die Torte vermissen.

Analyse der Datei 11_stqu-in-fikt-dialog.wav

A: Die glaubst nicht, was Thomas vorhin passiert ist.

{V V}

V V}

Analyse der Datei 11_stqu-in-fikt-dialog.wav

A: Er hat den Fußball durchs Küchenfenster

{3V̥ {V̥ V̥}

mitten in die Torte geschossen.

3V̥} {V̥ V̥ V̥ V̥} {V̥ V̥}

B: Ach nee! Musste das jetzt auch noch sein?!

{V̥L̥ LV̥} {CW WC}

Analyse der Datei 11_stqu-in-fikt-dialog.wav

B: Heute geht aber auch alles schief!

{V̥ V̥} {V̥!} V̥!}

C: Ach, reg dich nicht auf!

{V^w V^w} {V̥ V̥}

Wir haben bestimmt genug zu essen im Haus.

{V^w V^w} {V^wV̥ V̥V^w}

Es wird keiner die Torte vermissen.

{V^œṼ} ṼV^œ}

Hausaufgabe von letzter Woche

- ▶ 10_1.wav: geschlossener Kiefer
- ▶ 10_2.mp3:
 - ▶ extrem gespannt
 - ▶ leicht gehobener Larynx
 - ▶ extreme Nasalierung
 - ▶ extreme Knarrstimme
 - ▶ gelegentlich leichte Flüsterkomponente
- ▶ 10_3.mp3:
 - ▶ moderate Nasalierung
 - ▶ moderates Flüstern
 - ▶ moderate Knarrstimme
- ▶ 10_4.wav:
 - ▶ moderate Nasalierung
 - ▶ moderates Flüstern
 - ▶ moderate Knarrstimme

Prosodie;
Intonationssprachen vs. Tonsprachen vs.
Tonakzentsprachen

Wiederholung

- ▶ Welche phonetischen Merkmale fallen unter den Begriff der Prosodie?
- ▶ Wie könnte man z. B. den folgenden Satz prosodisch unterschiedlich aussprechen?

[ʔɪçvʏɹ̥dəgɛʁnədəsbuːxvi:dəfo:lɪ]

Prosodie

[ʔɪç ʏʏ̯ədə gɛ̯nə das buˈx ʏiːdɛfioːlɪ]

- ▶ z. B. Prominenz: Auf welcher Silbe liegt die Wortbetonung? Welches Wort trägt den Satzakzent?
 - ▶ Prominenz äußert sich in Parametern wie Dauer, Lautheit und Tonhöhenbewegungen
 - ▶ im Deutschen üblicherweise zwischen drei Prominenzstufen unterschieden: unbetont - betont - akzentuiert
- ▶ z. B. Sprechmelodie / Intonation
- ▶ z. B. Rhythmus und Sprechgeschwindigkeit

Unterscheidung von Sprachen auf tonaler Basis

▶ **Intonationssprache:**

- ▶ Tonhöhenbewegung ist nicht auf lexikalischer Ebene bedeutungsunterscheidend (sondern erst postlexikalisch zur Akzentuierung oder zur Unterscheidung von Satzmodi)
- ▶ *Kennen Sie Intonationssprachen?*

Unterscheidung von Sprachen auf tonaler Basis

▶ **Intonationssprache:**

- ▶ Tonhöhenbewegung ist nicht auf lexikalischer Ebene bedeutungsunterscheidend (sondern erst postlexikalisch zur Akzentuierung oder zur Unterscheidung von Satzmodi)
- ▶ *Kennen Sie Intonationssprachen?*
- ▶ z. B. Deutsch oder Englisch

Unterscheidung von Sprachen auf tonaler Basis

► Tonsprache:

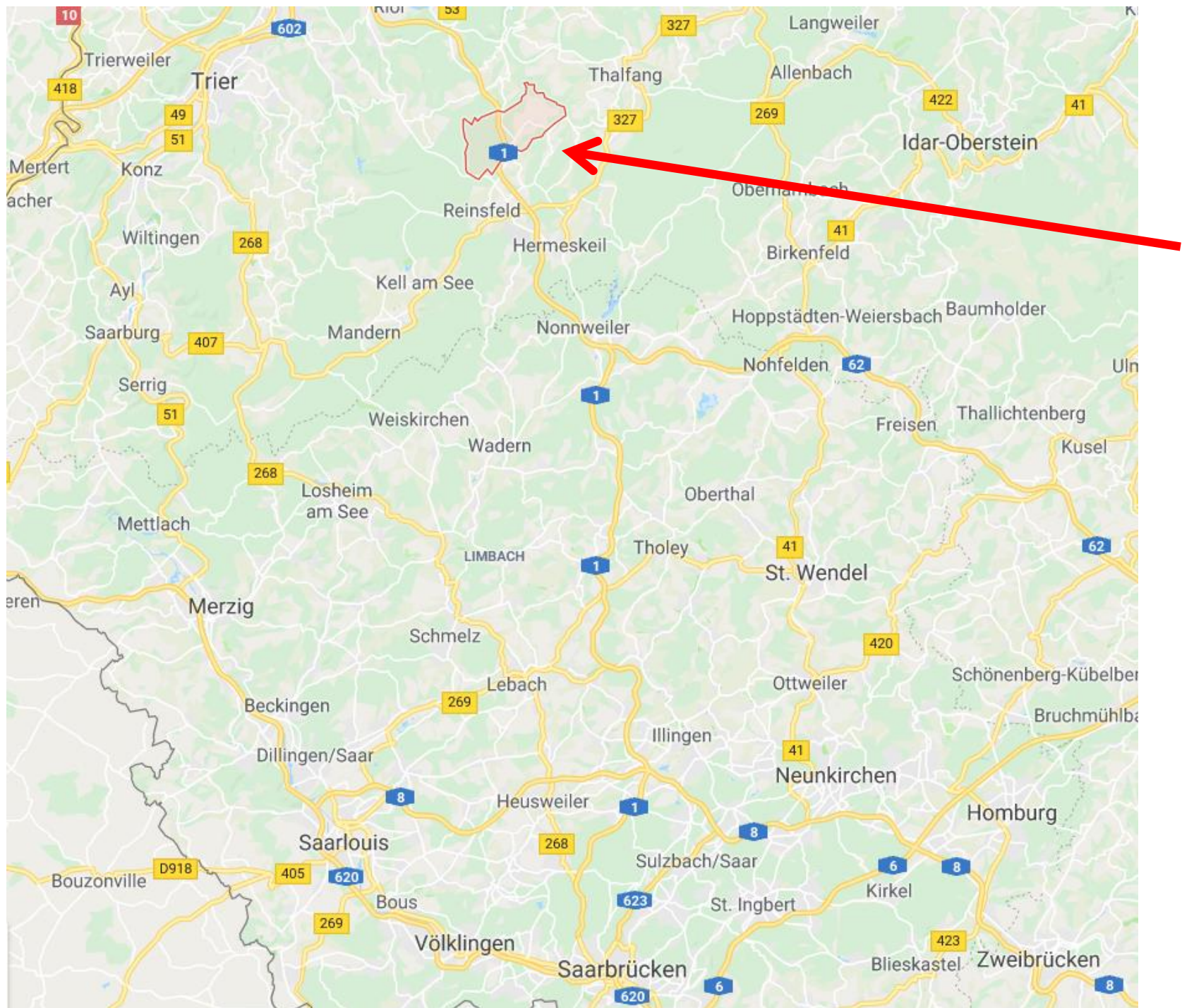
- ausschließlich (oder zusätzlich zu intonatorischen Tönen) gibt es lexikalische Töne: jede Silbe hat einen eigenen Ton bzw. Tonverlauf
- *Kennen Sie Tonsprachen? Sehen Sie z. B. in dem World Atlas of Language Structures (WALS) nach.*
 - <https://wals.info>
- z. B. die ost- und südostasiatischen Sprachen (wie Mandarin-Chinesisch) sowie die meisten westafrikanischen Sprachen

Unterscheidung von Sprachen auf tonaler Basis

▶ **Tonakzentsprache:**

- ▶ lexikalische Töne, aber nur eingeschränkt (z. B. in Verbindung mit bestimmten Lexemen oder Morphemen): die akzentuierten Silben innerhalb bestimmter Wörter haben einen vorgegebenen Tonverlauf
- ▶ z. B. Japanisch, Serbokroatisch, Schwedisch, Norwegisch, viele mittel- und südniederfränkische Dialekte im Gebiet des Rheinlands, des Moselfränkischen und in den Provinzen Limburg (in den Niederlanden und in Belgien)

Mundart von Beuren (Moselfränkisch)



Zwei Einstiegsbeispiele

Hören Sie sich bitte die beiden folgenden Tondateien an (Quelle: Pützer (1995): Die Wortakzente von Beuren. Ein Beitrag zu wortprosodischen Strukturen in einer moselfränkischen Mundart.)

▶ [Beuren_Akz1.collection](#)

▶ [Beuren_Akz2.collection](#)

1. Transkribieren Sie bitte die beiden markierten Wörter ("Magd" und "Made") segmentell. Gibt es einen Unterschied?
2. Messen Sie bitte die Dauer der beiden Wörter (und die Dauer ihrer Vokale). Gibt es einen Unterschied?

Zwei Einstiegsbeispiele

3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - ▶ Wie können Sie sich die Tonhöhe in *praat* ansehen?
 - ▶ Was ist das akustische Pendant zur Tonhöhe?
 - ▶ Was muss man tun, um seine Sprechtonhöhe zu erhöhen/abzusenken?

4. Sehen Sie sich nun die Tonhöhenbewegung (pitch) auf den beiden Wörtern an. Gibt es einen Unterschied?

→ Worin unterscheiden sich die beiden Wörter?

Beuren Akzent 1 vs. Akzent 2

- 1) Transkribieren Sie bitte die beiden markierten Wörter ("Magd" und "Made") segmentell. Gibt es einen Unterschied?
- 2) Messen Sie bitte die Dauer der beiden Wörter (und die Dauer ihrer Vokale). Gibt es einen Unterschied?

	Akzent 1 (Magd)	Akzent 2 (Made)
Transkr.	mœ:t	mœ:t
Dauer Wort	450 ms	467 ms
Dauer Vokal	190 ms	220 ms
Tonhöhen- verlauf	steigende Bewegung (= steigend-fallend)	konstant

Ergebnisse

- ▶ Die beiden Wörter sind segmentell gleich.
- ▶ Aber sie haben unterschiedliche Bedeutung.
 - ▶ hier: lexematische Unterscheidung → Wörter mit ganz unterschiedlicher Bedeutung

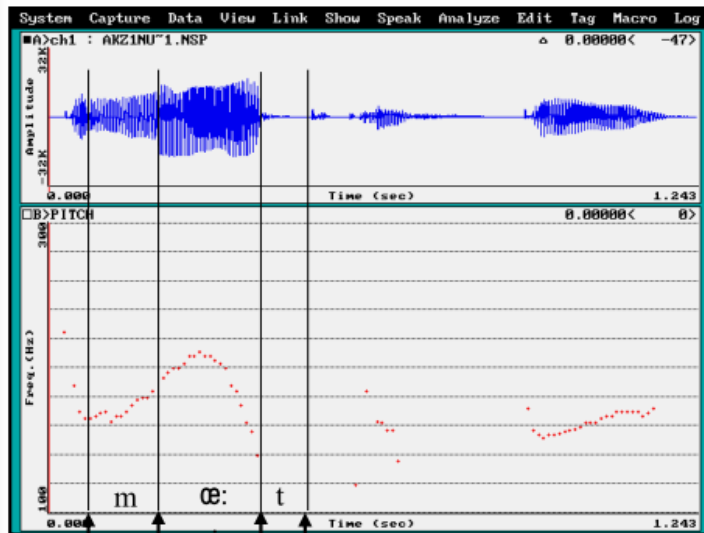
Ergebnisse nach Pützer (1995)

Phonetische Aspekte der Akzentminimalpaare (z. B. Peetz, 1989; Schmidt, 2005)

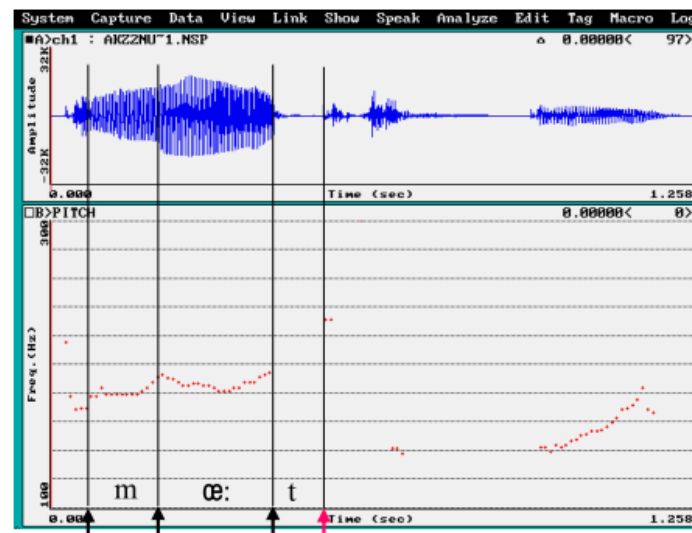
1. Dauer

TA1 weist gegenüber TA2 eine geringere Dauer auf.

Deutlichster
Unterschied,
wenn satzfinal
im Nukleus.



TA1 (/mœ:¹t /)



TA2 (/mœ:²t/)

Ergebnisse nach Pützer

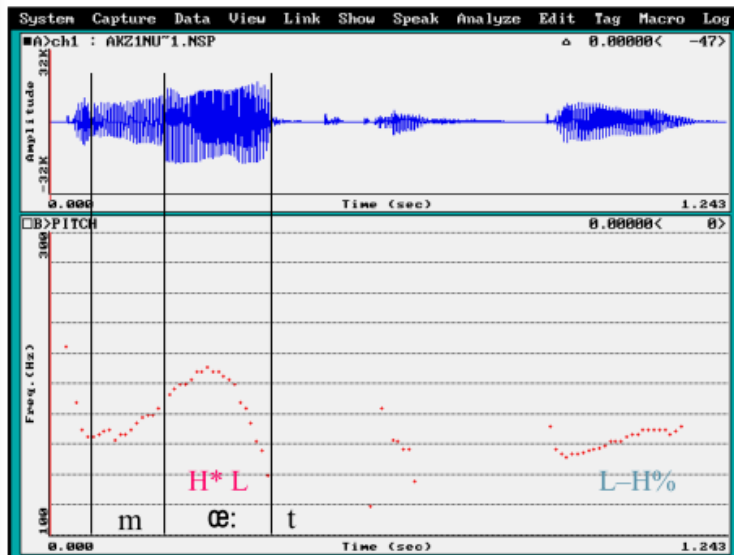
2. Tonalität (abhängig von Segmentstruktur)

TA1: - steigend-fallender Tonverlauf (H*L)

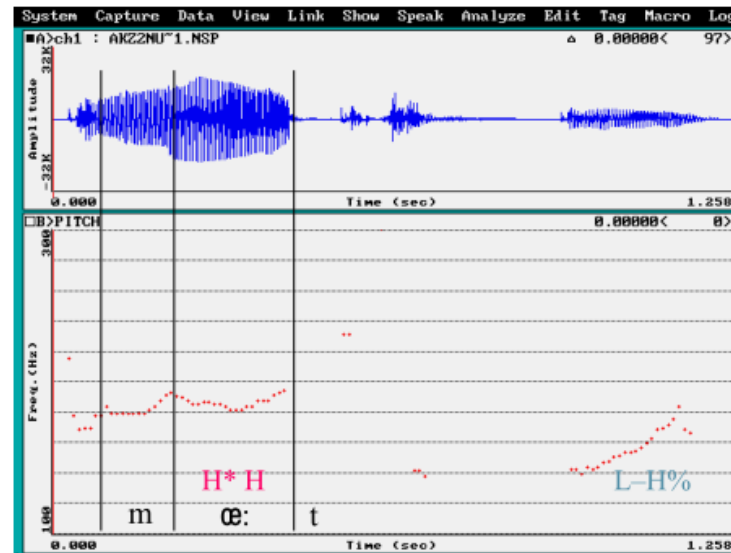
- F0-Abfall in der Akzentsilbe

TA2: - relativ flacher Verlauf (H*H oder L*L)

- geringer F0-Abfall



TA1 (/mæ:¹t /)



TA2 (/mæ:²t /)

Neutraler Akzent

- ▶ Nicht alle Wörter enthalten entweder Akzent 1 oder Akzent 2
 - Bei Pützer (1995) "Neutraler Akzent" genannt
- ▶ Siehe Tondatei [Beuren_neutral.collection](#)
- ▶ Betroffen sind:
 - ▶ Ein- und zweisilbige Wörter mit Kurzvokal + Obstruent:
z. B. /me^ok/ (**Mücke**)
 - ▶ Drei- und mehrsilbige Wörter mit Kurz- oder Langvokal/Diphthong: z. B. /xe:^olæntər/ (**Holunder**)

Ergebnisse nach Pützer (1995)

Phonologische Beschreibung des neutralen Akzentmusters

Akzentwörter	Akzent 1 (Schärfung)	Akzent 2 (Dehnung)
/mæ: ¹ t/ (Magd)	+	—
/mæ: ² t/ (Made)	—	+
/me ^o k/ (Mücke)	—	—

Auch "Schleifton"
genannt.

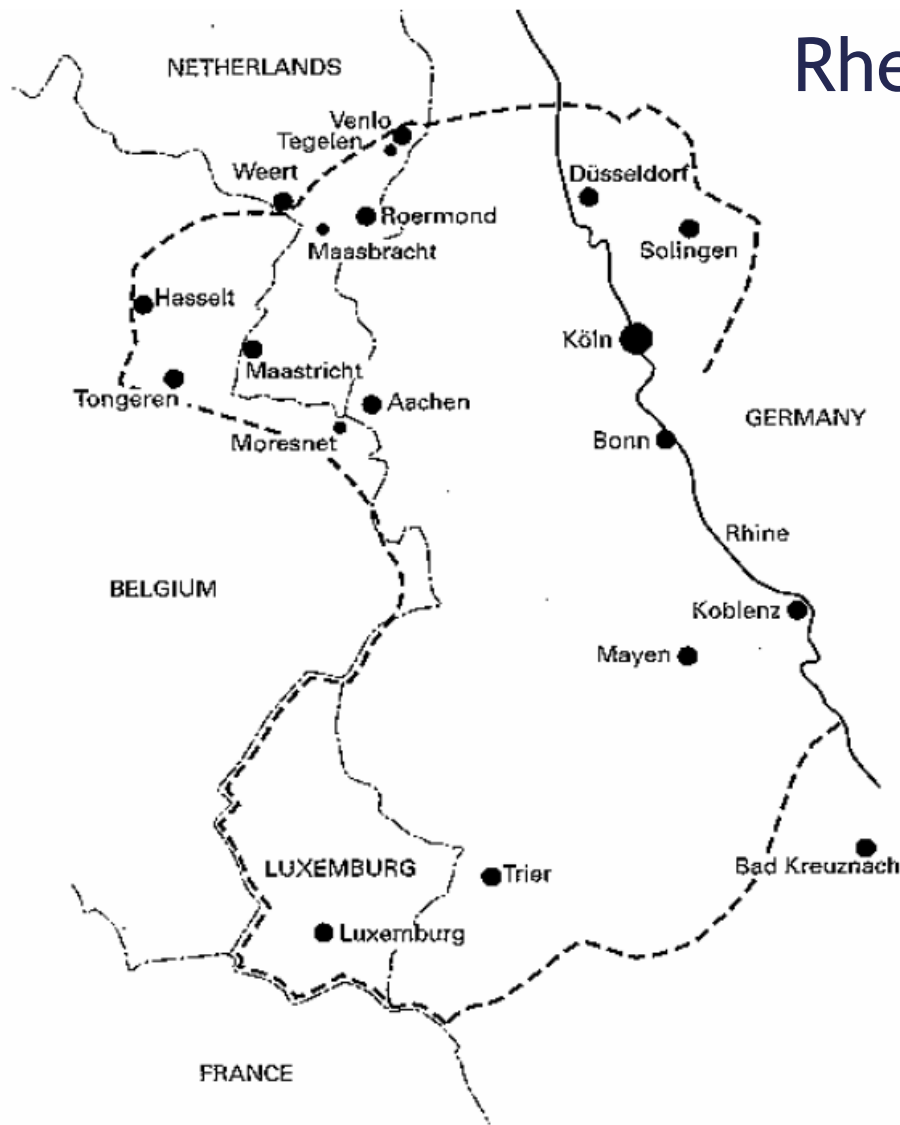
Auch "Stoßton"
genannt.

Typischen Merkmale für TA1 (Schärfung)
und TA2 (Dehnung) sind nicht vorhanden.

Rheinische Akzentuierung (= Rheinische Schärfung)

- ▶ Segmentell gleiche Wörter haben unterschiedliche Bedeutung
 - ▶ lexematische Unterscheidung (Wörter mit ganz unterschiedlicher Bedeutung)
 - ▶ grammatische Unterscheidung (z. B. Numerus oder Kasus)
- D.h. die **Tonhöhenbewegung ist diskontinuierlich**
- "**Tonakzente**"

Rheinische Akzentuierung



v.a. mittelfränkische
(Ripuarisch,
Moselfränkisch) und
limburgische Dialekte

Abb. 8.1. Fränkisches Tonakzentgebiet (Karte nach GUSSENHOVEN 2004).

Quelle: Jörg Peters (2004)

Zwei weitere Beispiele: Stadtmundart von Köln

- ▶ Quelle: Peters (2004): Intonatorische Variation im Deutschen Studien zu ausgewählten Regionalsprachen.
- ▶ Wortpaar "Luus" 1 = 'schlau'
"Luus" 2 = 'Laus'

Beispiele aus Köln - in Aussagen

Akzent 1: mehr
Tonhöhenbewegung.

Akzent 2:
längere Dauer.

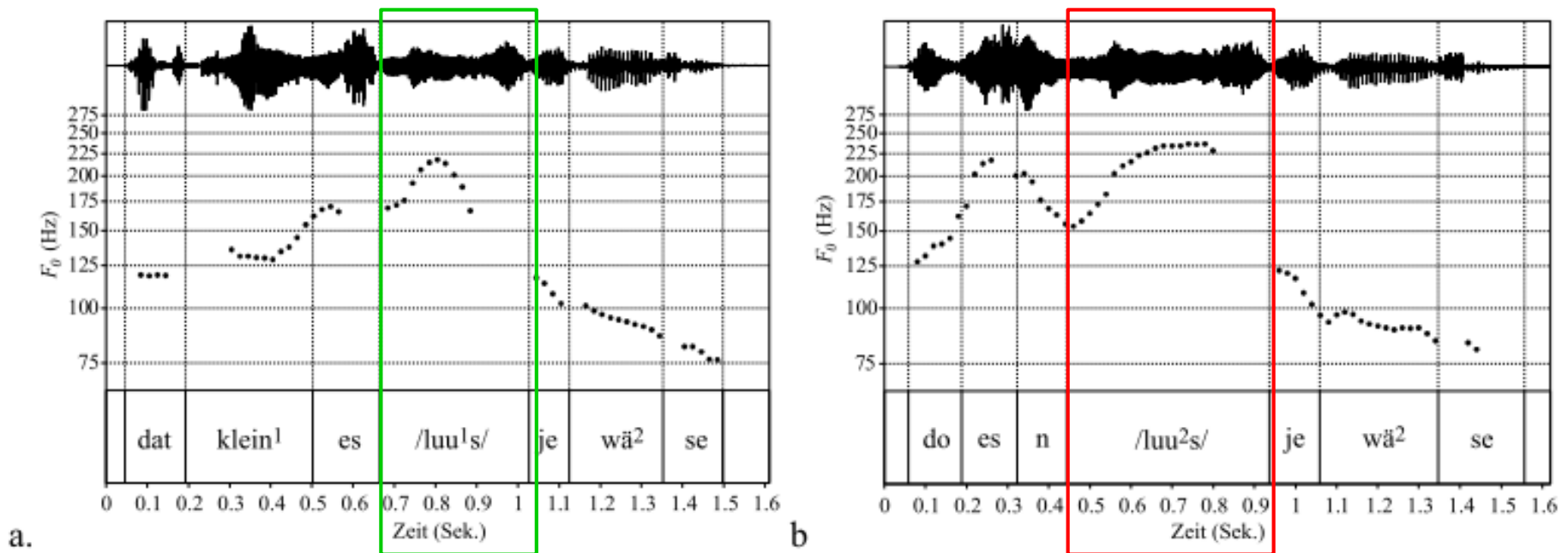


Abb. 8.2. F₀-Verläufe bei Akzent 1 und Akzent 2 in nuklearer nicht-finaler Position von Aussagen. (a) /luu¹s/ (*Das Kleine is schlau gewesen*). (b) /luu²s/ (*Da ist eine Laus gewesen*). Sprecher WJ.

Zwei weitere Beispiele: Stadtmundart von Köln

- ▶ Die beiden Wörter in Fragesätzen:
 - ▶ [Koeln_Akz1_Frage.collection](#)
 - ▶ [Koeln_Akz2_Frage.collection](#)
- ▶ Vergleichen Sie auch hier bitte wieder Wortdauer und Tonhöhenbewegung.

Köln Akzent 1 vs. Akzent 2 in Fragen

Rheinische Akzentuierung - Köln

	Akzent 1 (schlau)	Akzent 2 (Laus)
Wortdauer	350 ms	460 ms
Tonhöhen- verlauf	steigend	konstant

Beispiele aus Köln

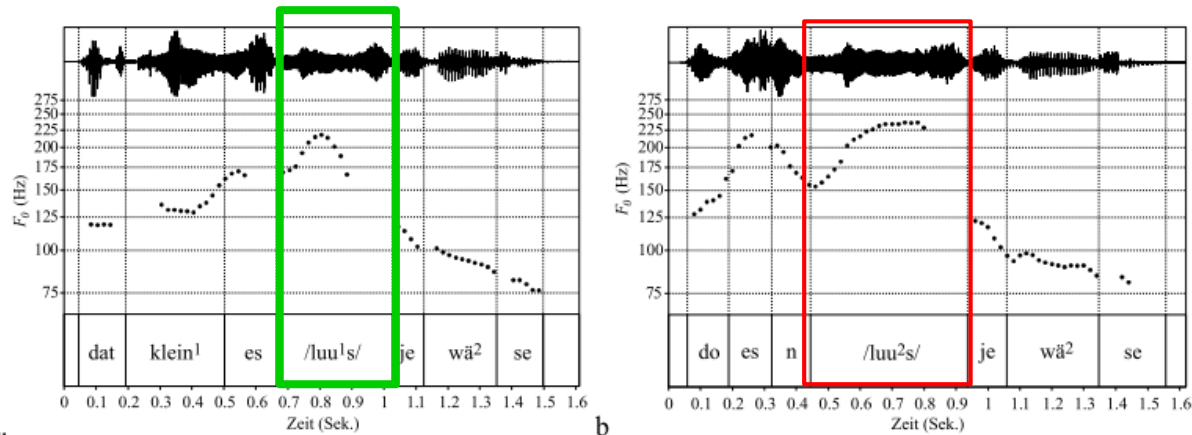


Abb. 8.2. F_0 -Verläufe bei Akzent 1 und Akzent 2 in nuklearer nicht-finaler Position von Aussagen (a) /luu¹s/ (Das Kleine is schlau gewesen). (b) /luu²s/ (Da ist eine Laus gewesen). Sprecher WJ.

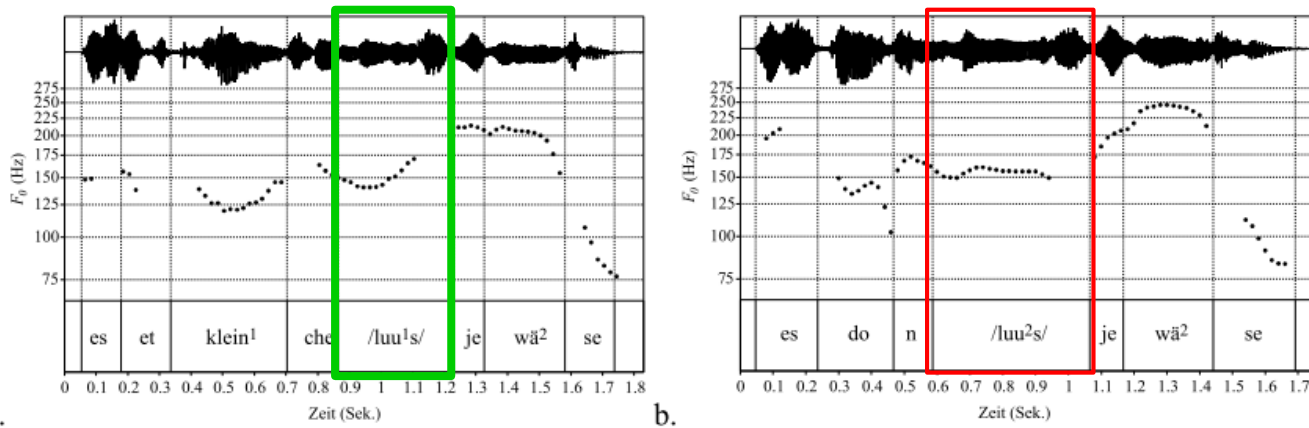


Abb. 8.3. F_0 -Verläufe bei Akzent 1 und Akzent 2 in nuklearer nicht-finaler Position von Fragen (a) /luu¹s/ (Ist das Kleine schlau gewesen?). (b) /luu²s/ (Ist da eine Laus gewesen?). Sprecher WJ.

Akzent 1: mehr
Tonhöhenbewe-
gung.

Akzent 2:
längere Dauer.



Hausaufgabe

Hausaufgabe

- ▶ Recherchieren Sie zu Tonsprachen und beschreiben Sie kurz, was Tonsprachen auszeichnet.
- ▶ Was wissen Sie über die chinesische Sprache (v. a. im Hinblick auf die Phonetik)?
- ▶ Hören Sie sich bitte die folgenden Beispiele dazu an (über der Tabelle "play"):
 - ▶ <http://www.phonetics.ucla.edu/vowels/chapter2/chinese/recording2.1.html>
 - ▶ <http://www.phonetics.ucla.edu/vowels/chapter2/cantonese/recording2.2.html>
- ▶ **Abgabe bis Dienstag, 11 Uhr**